

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde des Museums für Islamische Kunst,

das Museum für Islamische Kunst lädt Sie ein:

am Donnerstag, 14. September 2017  
in den Mschattasaal des Pergamonmuseums  
Beginn: 18 Uhr (Einlass ab 17.30 Uhr)

**zur Lesung  
aus dem Roman "Die Gärten von Istanbul" von Ahmet Ümit**

Begrüßung  
**Prof. Dr. Stefan Weber**, Direktor des Museums für Islamische Kunst

Grußworte  
**Özcan Mutlu**, MdB

Lesung und Diskussion  
**Ahmet Ümit**, Autor

Es wird simultan aus dem Türkischen übersetzt.

Im Anschluss laden das Museum und der Verlag zu einem kleinen Empfang ein.

**Info zum Kriminalroman „Die Gärten von Istanbul“:**

Istanbul, die unbezähmbare Stadt zwischen zwei Kontinenten. Ein magischer Ort, wo Geschichte geschrieben wurde und sich noch heute unzählige Geschichten ineinander verweben. Kaum einer kennt ihn so gut wie Nevzat, Oberinspektor des Morddezernats. Und kaum einer leidet an ihm wie er, dessen Frau und Tochter dort Opfer eines Verbrechens wurden. Und doch wird er hinzugezogen, als an der Atatürk-Statue eine Leiche gefunden wird. Das Opfer, Professor für Kunstgeschichte, war anerkannt in Istanbul's intellektuellen Kreisen. Ebenso wie seine Exfrau Leyla, Museumsdirektorin im legendären Topkapı Palast. Kurz darauf wird eine zweite Leiche gefunden. Wieder an einem von Istanbul's Wahrzeichen. Und die Serie reißt nicht ab. Sieben Leichen an sieben historischen Stätten – und nur ein einziger Faden scheint die Fälle miteinander zu verbinden: die jahrtausendealte Geschichte einer der geheimnisvollsten und faszinierendsten Städte der Welt ...

**Ahmet Ümit** wurde 1960 in Gaziantep im Südosten der Türkei geboren. Von 1974 bis 1989 war er aktives Mitglied der Türkischen Kommunistischen Partei. In den Achtzigerjahren schrieb er nicht nur seine ersten literarischen Texte, sondern studierte auch an der Akademie für Gesellschaftswissenschaften in Moskau, was zu jener Zeit nach türkischem Recht illegal war. Während der Militärdiktatur von 1980–1990 war Ahmet Ümit im Untergrund aktiv und musste zeitweise selbst untertauchen. Zwar blieb er seinen linken Überzeugungen treu, doch die autoritären Züge der Kommunistischen Partei sah er kritisch. Er zog sich aus der aktiven Politik zurück und konzentrierte sich aufs Schreiben. Ahmet Ümit gilt als einer der Wegbereiter des Kriminalromans in der Türkei. Nebenbei schreibt er Drehbücher für TV-Krimiserien. Ahmet Ümit ist einer der meistgelesenen Autoren in der Türkei, einige seiner Bücher wurden erfolgreich verfilmt.

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter [isl@smb.spk-berlin.de](mailto:isl@smb.spk-berlin.de)

Der Ausdruck der Bestätigung Ihrer Anmeldung durch das Museum für Islamische Kunst ist der kostenfreie Eintritt in das Museum an dem Abend. 10 Minuten vor Beginn der Veranstaltung verfällt die Reservierung.

Ort: Museum für Islamische Kunst, Mschattasaal, Pergamonmuseum  
Bodestraße, 10178 Berlin  
Besuchereingang über den Kolonnadenhof